

Schach

Stadtmeisterschaft: Alle wollen Namyslo matt setzen

BIBERACH (disc) - Jedes Jahr im Herbst gibt es im Biberacher Schach eine gut etablierte Routine: Die Biberacher Stadtmeisterschaft beginnt – und es stellt sich damit die Frage, ob Holger Namyslo überhaupt zu stoppen ist? Am Freitag, 9. Oktober, 19.30 Uhr, ist es im Stadtteilhaus Weißes Bild wieder soweit.

Die Frage an der Tabellenspitze wird lauten: Greift Namyslo nach dem neunten Titel allein in den vergangenen zehn Jahren? Wer sorgt für die größte Überraschung, und sichert sich den UH-Preis. Hierbei handelt es sich um einen Ratingpreis mit Turnier im Turnier, in welchem die Spieler der unteren Hälfte der Setzliste ihren „Amateur-Stadtmeister“ ermitteln. Hierbei konnten in den Vorjahren auch vereinslose Teilnehmer schon den Favoriten ein Schnippchen schlagen und den Sieg davontragen. Die Stadtmeisterschaft eignet sich daher auch und insbesondere für Gelegen-

heitsspieler und Neugierige.

Bei der vergangenen Stadtmeisterschaft 2009 gelang Holger Namyslo das große Kunststück, zum zweiten Mal in Folge mit neun von neun möglichen Punkten das Turnier für sich zu entscheiden.

Dahinter verteidigte Tobias Merk (7,5/9) seinen Vizemeistertitel ebenso souverän, auf Platz 3 klassierte sich jedoch überraschend Georg Jäger (Wetzisreute), der Joachim Rothmund (Mengen) bei jeweils 6,5 Punkten noch per besserer Feinwertung (Buchholz) abfangen konnte. Diese Drei werden vermutlich auch in diesem Jahr zur Hatz auf Namyslo blasen.

Haberbosch tritt an

Herbert Haberbosch, Spitzenspieler der Landesligamannschaft und früher auch schon einmal Stadtmeister, wirft gleichfalls seinen Hut in den Ring. Die Schachabteilung der TG Biberach hofft zudem auf die Teilnahme weite-

rer Spitzenkräfte aus der Region, aber auch aus dem eigenen Lager.

Während Hans-Peter Dietrich (5/9) mit fulminantem Endspurt seinen Seniorentitel gegen Robert Vetter (4,5/9) verteidigen konnte, gab es einen neuen Sieger (und zum ersten Mal einen Favoritensieg) beim UH-Preis. Henrik Stolle (5,5/9) hatte nach spannendem Verlauf seine Nase als Gesamtfünfter vorn, dahinter kam Reinhard Zielke (5/9) auf Rang 2 und Adolf Flor verdrängte am Ende Herbert Körner (je 4,5/9) knapp vom kleinen Podest.

Der grandios gestartete Vereinslose Klaus Popp musste in der zweiten Turnierhälfte etwas Lehrgeld bezahlen, sammelte aber dennoch starke 4,5 Punkte.

Fast ebenso interessant wie die Neuaufgabe des UH-Rennens könnte auch die neue Herausforderung für Luzia Sander werden. Die langjährige Spitzenspielerin sieht sich mit Newcomerin Heike Görner einer neuen Herausforderin gegenüber.

Tanzsport



Biberacher Paare tanzen ins Mittelfeld

Die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe Latein, sowie der Senioren III Standard sind abgeschlossen. Mit am Start waren auch Paare aus Biberach. Sonny Bedenik und Tanja Sempner tanzten bei der Hauptgruppe A-Latein in Karlsruhe. Unter den 36 Paaren der Vorrunde qualifizierten sie sich eindeutig für die 2. Runde mit 24 Paaren. Dort verfehlten sie mit dem 16. Platz knapp den Einzug ins Semifinale. Ebenfalls im Mittelfeld platzierten sich Dieter und Gisela Wessel (Foto) bei der Landesmeisterschaft der Senioren III S Standard in Reutlingen. Unter 27 Paaren erreichten sie Platz 17. An der sächsischen Landesmeisterschaft in Leipzig nahmen Helmut und Karin Hertle teil. In Ermangelung eigener Paare hatte der sächsische Landestanzsportverband die Landesmeisterschaft der Einstiegsklasse als „offene LM“ ausgeschrieben. Das heißt, es durften auch Paare aus anderen Landesverbänden teilnehmen, für die das Ergebnis dann als ganz normales Turnier gewertet wurde. So konnten sich Helmut und Karin Hertle über die Finalteilnahme und den 5. Platz unter elf Paaren freuen. sz/SZ-Foto: pr

Jugendfußball

Nachwuchskicker spielen um VR-Cup

HOCHDORF (sz) - Die Endspiele der Jungen im VR-Cup auf Bezirksebene werden mit 20 Mannschaften in der 2. Runde am Sonntag, 11. Oktober, in Hochdorf in der Sporthalle ausgetragen. Es werden der Bezirkssieger und die weiteren drei Qualifikanten für die Vorrunde auf Verbandsebene ausgespielt. Alle Spieler erhalten einen Preis, das Siegerteam den Bezirkspokal.

Beim VR-Cup in Hochdorf starten die Gruppen 1 und 2 um 9 Uhr mit den Spielen. Ab 13 Uhr beginnen die Gruppen 3 und 4 den Spielbetrieb.

Gruppe 1: SV Eberhardzell, FC Bellamont, SGM Hochdorf, FC Mittelberach, FC Wacker Biberach. **Gruppe 2:** SV Erlensmoos, FV Biberach, SGM Maselheim, SV Tannheim, SV Ellwangen. **Gruppe 3:** SV Schemmerhofen 1, SV Schemmerhofen 2, SV Burgrieden, SGM Altheim, TSG Achstetten. **Gruppe 4:** FV Olympia Laupheim 1, FV Olympia Laupheim 2, SGM Dettingen, SV Reinstetten, TSV Kirchberg.

Die Platzierungsspiele beginnen um 16.40 Uhr, das Endspiel wird um 17 Uhr angepfiffen.

Jeder Bezirk des Württembergischen Fußball-Verbandes (WfV) ermittelt auf Bezirksebene in Turnierform der D-Junioren Mädchen einen Sieger. In der 1. VR-Cup Runde in ABmannshardt steigen in der dortigen Sporthalle sieben Mädchenteams ein. Spielzeit ist von 9 bis 12.40 Uhr. Jeder spielt gegen Jeden.

Teilnehmer: SGM Bellamont, SV Reinstetten, SV Alberweiler, SV Burgrieden, SV Mietingen, SV Schemmerhofen, TSV Warthausen.

Kegeln

Die „Hatto“-Teams überzeugen im Pokal

HATTENBURG (sz) - Auch im neuen Spielsystem 120-Wurf-Pokal punkten die Kegler des KSC Hattenburg. Sie schlugen den KSC Mengen mit 3426:3307.

In der Neuaufgabe des Saisonöffnungsspiel, allerdings mit veränderter Wertung, bestand das neuformierte Herrensteam recht sicher. Der Einsatz der A-Jugendlichen, die den neuen Modus schon drei Jahre praktizieren, kam voll zur Geltung. Nur Daniel Bechter mit 516 Kegel musste den besten Spieler der Gäste ziehen lassen. Bärenstark und erfolgreich im Spiel Mann gegen Mann zeigten sich Adrian Richter (569) und Florian Kopp (560). Sprintweltmeister Tobias Saiger, der diese Spielart verinnerlicht hat, setzte 587 Kegel drauf. Christian Höbl (571) und der voll überzeugende Tagesbeste Roland Chioditti (623) machten den Sieg mit 7:1-Mannschaftspunkten bei 17:7-Satzpunkten perfekt.

Zum Auftakt der Jugendspielrunde U 14 gab es einiges Lampenfieber. Denn mit Maie Schosser 297 Kegel, Leonie Hierlemann/Joy Fröhlich (285), Christine Dolderer (364), Monika Fucker (330) und mit sehr guten 453 Kegel durch Vanessa Bertleff sammelten lauter Debütantinnen Wettkampferfahrungen. Im Team „Hatto gemischt“ trugen Raphael Dolderer (424) und Erik Huber (459) zur Gesamtzahl von 1465 Kegeln bei. Das weibliche Quartett wurde durch Theresa Dolderer mit 445 Kegel und Gesamt 1597 Kegel komplettiert, was Rang 3 und 4 für die Tabelle bedeutet.

Fechten

Zwei Biberacher fahren zur DM

BIBERACH (sz) - Bei den Württembergischen Junioren-Meisterschaften im Degen in Heidenheim waren auch zwei Fechter aus Biberach am Start. Thomas Benzing und Martin Knaup traten in einem Feld von 26 Fechtern an. Die Vorrunde absolvierte Benzing ohne Niederlage, in der Zwischenrunde konnte er drei von vier Gefechten für sich entscheiden. Dies bedeutete Platz drei in der Aufstiegsliste für die 16er-Direktausscheidung. Knaup konnte in beiden Runden jeweils einen Sieg weniger für sich verbuchen und stieg, auf Platz neun gesetzt, in die Direktausscheidung auf. Benzing's Gefechte bis in das Finale verliefen zwar häufig knapp, aber sehr erfolgreich. Knapp ging dann das letzte Gefecht im Finale gegen Felix Dannecker (SV Böblingen) mit 14:15 verloren. Knaup beendete das Turnier auf dem siebten Platz. Beide Fechter der Turngemeinde haben sich für die Deutschen Meisterschaften in Frankfurt qualifiziert.

Auf einen Blick

Am 26. März 2010 soll der Stadtmeister fest stehen

Die Stadtmeisterschaft beginnt um 19.30 Uhr im Stadtteilhaus Weißes Bild in der Banatstraße und wird über insgesamt neun Runden an acht weiteren Freitagen im Drei-Wochen-Takt ausgetragen. Die letzte Runde ist für den 26. März 2010 terminiert. Die Bedenkzeit pro Partie und Spieler beträgt zwei Stunden für die ersten 40 Züge plus eine halbe Stunde für den Rest der Partie.

Die Auslosung folgt dem Schweizer System, bei dem in jeder Runde punktgleiche Spieler gegeneinander

antreten müssen, weshalb im Turnierverlauf jeder auf etwa gleichstarke und damit schlagbare Gegner treffen wird. Das Startgeld beträgt 15 Euro (Jugendliche: 10 Euro). Weitere 15 (10) Euro sind an Reuegeld zu entrichten, das nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers in voller Höhe zurückerstattet wird.

Die Startgelder werden in Geldpreise für die fünf Erstplatzierten sowie die besten Drei des UH-Turniers investiert. Darüber hinaus gibt es Sonderpreise, zum Beispiel für den besten

Senior (ab Jahrgang 1949).

Anmeldungen sind jederzeit online unter <http://biberach-schachvereine.de/> oder bei Turnierleiter Holger Namyslo (namyslo@t-online.de) beziehungsweise bei Reinhard Zielke (zielke@t-online.de) und ab 19 Uhr unter 07351/802665 möglich. Kurzfristige Meldungen sind auch direkt vor Rundenbeginn vor Ort möglich. Anmeldeschluss ist am Freitag, 9. Oktober, um 19.15 Uhr im Turniersaal im Stadtteilhaus Weißes Bild.

Handball

TG verschenkt klare Führung

BIBERACH (thk) - Die zweite Handball-Damenmannschaft der TG Biberach musste in Ravensburg eine überflüssige 17:18-Niederlage hinnehmen. Während des gesamten Spiels führte Biberach, hielt Ravensburg durch gute Aktionen in Angriff und Abwehr immer auf Distanz. Zehn Minuten vor Schluss führte Biberach deutlich mit 17:13. Dann war es wie verhext. Während bei Biberach so langsam die Kräfte schwinden, holte Ravensburg Tor um Tor auf. Nachdem Biberach in dieser Phase außerdem zwei Siebenmeter vergab, konnte Ravensburg das Spiel noch wenden und gewann mit 18:17.

Die 2. Herrenmannschaft verlor ihr Spiel bei der HSG Langenau/Elchingen mit 43:19. Die 3. Herrenmannschaft, Biberachs „Jungsenioren“ wurden ihrer Favoritenrolle in Uttenweiler gerecht und gewannen mit 38:33.

Köln-Marathon

Rölli ist schnellster Birkenharder

BIBERACH/KÖLN (sz) - Für die Teilnehmer aus dem Kreis Biberach ist der Köln-Marathon eine Mischung aus Spitzensport und Stimmung mit rheinischem Frohsinn gewesen. Als erster vom SV Birkenhard kam Ulrich Rölli in 3:05:32 Stunden auf Platz 286 der riesigen Läuferchar ins Ziel.

Weitere Ergebnisse: Hans Peter Rodi (SVB, 3:33:42), Wilhelm Kleinhans (SVB, 3:43:57), Raimund Kögel (SVB, 3:52:04), Josef Zeiler (TG Biberach, 3:52:34).

Eine sehr gute Laufzeit erzielte auch Isolda Maier-Kling (SVB) in 3:22:32 mit Gesamtrang 47 in der Damenwertung. Gabi Wiemer (SV Birkenhard) lief die 42,2 Kilometer in 4:03:54 Stunden.

In der Disziplin Halbmarathon lief Manfred Fakler in 1:38:49 die schnellste Zeit im SVB-Team. Weitere Ergebnisse: Thea Blumenthal (LT Schemmerhofen, 1:40:14), Julia Rölli (SVB, 1:43:03), Siegfried Friedl (SVB, 1:43:03), Birgit Fakler (SVB, 1:44:05), Iris Rodi (SVB, 1:44:52), Silvia Herrmann (SVB, 2:09:17), Claudia Schneider (SVB, 2:09:17).

Einen hervorragenden 3. Platz in der Staffelwertung belegte das Frauen-Team des LT Burrenwald mit den Läuferinnen Sandra Schneider, Barbara Nunnenmacher, Susanne Weiß und Regina Kaup beim Marathon Lindau-Bregenz in 3:53:25 Stunden.

Tischtennis-Bayernliga

Kirchdorfs hinteres Paarkreuz behält die Nerven

KIRCHDORF (sz) - Zwei Siege haben die Tischtennispielerinnen des SV Kirchdorf/Iller in der Bayernliga Süd gehamstert. Zunächst schlugen sie den TTC Langweid III mit 8:5, danach gelang gegen den TSV Stötten ein klares 8:1.

SV Kirchdorf/Iller - TTC Langweid III 8:5. Ein starkes hinteres Paarkreuz legte den Grundstein zum Sieg. Zum Doppelspieltag in der Bayernliga Süd empfing das SVK-Team in der Aufstellung Stefanie Martin, Kerstin Rankl, Angelika Glatz und Yvonne Bauer als ersten Gegner den TTC Langweid III. Wie erwartet entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel.

In den Doppeln setzten sich Martin und Rankl hauchdünn mit 11:9 im Entscheidungssatz durch, während Bauer/Glatz im fünften Satz unterlag.

In der ersten Einzelrunde hatten Martin und Rankl jeweils das Nachsehen zum 1:3, wobei vor allem Martin sehr unglücklich mit 10:12 im fünften Satz verlor.

Glatz verkürzte sicher zum 2:3 und Bauer zeigte einen Galaauftritt zum 3:3-Ausgleich. Nun war wiederum Martin an der Reihe und auch in diesem Einzel musste sie sich mit 10:12 im fünften Satz geschlagen geben. Da auch Rankl im fünften Satz unterlag, hieß es 5:3 für Langweid.

Stötten ist ohne Chance

Doch das hintere Paarkreuz ließ sich davon nicht beirren. Konzentriert gingen Glatz und Bauer zu Werke und sorgten für den Ausgleich. Im Anschluss sorgte Glatz mit ihrem dritten Sieg im dritten Spiel für die Vorent-

scheidung. Sie besiegte die bis dahin ungeschlagene Nummer eins der Gäste in vier Sätzen. Endlich platzte nun auch bei Martin der Knoten. Diesmal hatte sie im fünften Satz die besseren Karten und setzte sich mit 11:9 knapp durch. Mit der 7:5-Führung im Rücken fand nun auch Rankl zu ihrem Spiel zurück und siegte sicher zum 8:5 Erfolg nach drei Stunden Spielzeit.

SV Kirchdorf/Iller-TSV Stötten 8:1. Keine Mühe im Allgäu-Derby hatte Kirchdorf mit dem ersatzgeschwächten TSV Stötten. Bereits eine Stunde später stand das zweite Spiel des Tages gegen den Aufsteiger auf dem Programm. Dieses Spiel bestritten die Kirchdorfer Damen in der Aufstellung Steffi Martin, Kerstin Rankl, Pamela Ludwig und Manuela Heinz.

Da die Nummer 1 des TSV Stötten wegen einer Verletzung ersetzt wer-

den musste, waren die Kirchdorferinnen hier in der klaren Favoritenrolle. Dieser wurden sie auch vollkommen gerecht. Bereits die beiden Eingangsdoppel waren eine klare Beute für die Kirchdorfer Damen. Martin und Rankl zeigten sich gut erholt vom vorigen Spiel und konnten sich in ihren Einzeln beide durchsetzen.

Beim Stand von 4:0 musste sich dann Rückkehrerin Pamela Ludwig in ihrem ersten Spiel nach zwei Jahren für den SVK geschlagen geben. Doch bei diesem Ehrenpunkt für Stötten blieb es dann auch. Es war Ludwig vorbehalten mit einer starken Leistung in ihrem zweiten Einzel den Siegpunkt zu erspielen.

Der Lohn für diese beiden Siege ist die Tabellenführung in der Bayernliga Süd. Am Samstag, 10. Oktober, steht die Partie beim TTC Fortuna Passau an.

Radsport

RSC-Radler sind beste Schülermannschaft im Land

BBERACH/FORST (vm) - Der hohen Erwartungshaltung gerecht geworden sind die RSC-Radler bei der finalen Etappe des Erdgas-Schüler-Cups im nordbadischen Forst. Mit zwei Siegen in der Gesamtwertung und dem Gewinn der Teamwertung wurde sie zum wiederholten Male die beste Schülermannschaft Baden-Württembergs.

Zum Abschluss des Schüler-Cups standen die schnellen Punktefahrer im Vordergrund. Auf dem flachen, dreieckigen und 1000 Meter langen Rundkurs wurden alle Wettbewerbe als Kriterium ausgetragen. Nicht so geübt im Punktefahren ist Julian Barth in seiner ersten Saison als Lizenzfahrer. Immer wieder kämpfte er sich im Feld an eine geeignete Position – der Punktesege blieb ihm aber verwehrt. So belegte er im Etappenergebnis Rang 11 und verteidigte seinen siebten Rang in der Cup-Gesamtwertung.

Viel Arbeit vor sich hatten Manuel Quentin, Dominik Knauss und Eric Süßemilch im Schüler-U15-Rennen. Nachdem sich eine zweiköpfige Fluchtgruppe gebildet hatte, versuchten die Biberacher durch Teamarbeit die Gruppe zu stellen. Führungsarbeit ist auch im Team anstrengend und so blieb in den Wertungssprints keine

Kraft mehr übrig, wodurch sich Süßemilch (5.), Knauss (10.) und Quentin (30.) am Ende mit zwei Top-Ten-Platzierungen begnügen mussten. Deutlich fröhlicher wurden die Gesichter bei der Bekanntgabe der Cup-Gesamtwertung: Süßemilch belegte Platz drei und Knauss Rang neun.

Eigentlich hätte Cosima Crocoll bei den Schülerinnen gar nicht mehr zur letzten Etappe antreten müssen, da sie schon im Vorfeld die Gesamtwertung für sich entschieden hatte. Trotzdem krönte sie ihr bisher erfolgreichstes Jahr mit einem weiteren Sieg. Ebenso aktiv und aufmerksam fuhren

Isabell Seif und Laura Süßemilch. Die zwei U13-Fahrerinnen durften bei der Siegerehrung mit Rang zwei (Seif) und drei (Süßemilch) beide das Siegerpodest erklimmen. Ebenfalls auf Podestplatzierungen finden sich beide in der Gesamtwertung wieder: Laura Süßemilch gewann überlegen den Cup, und Isabell Seif durfte als Dritte aufs Treppchen steigen.

Teamarbeit bringt den Erfolg

Umrahmt wurde die Etappe von den Rennen der älteren Nachwuchsklassen. Bei der U17 belegten Tobias Scheit und Linus Seif die Plätze sieben und acht. Florian Scheit ist, nach über 50 Rennen 2009 mit vielen Rundfahrten und großen Erfolgen, froh das Saisonende erreicht zu haben. Im Rennen der Junioren belegte er Rang sechs.

„Gute Einzelplatzierungen sind die Basis für den Sieg in der Mannschaftswertung“, sagt RSC-Trainer Bernhard Lingenhöle und freut sich, dass das Schülerteam des RSC Biberach durch Cosima Crocoll (1.), Laura Süßemilch (1.), Eric Süßemilch (3.), Isabell Seif (3.) und Julian Barth (7.) auch 2009 die Teamwertung gewonnen hat und ein weiteres Jahr den Titel „Beste Schülermannschaft von Baden-Württemberg“ tragen darf.



Zeigten eine starke Leistung, die RSC-Fahrerinnen (v.r.) Cosima Crocoll, Laura Süßemilch und Isabell Seif bei einer Erdgas-Cup Etappe. SZ-Foto: pr